

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr. TOP:</b>	570 17
	Verhandlung	<b>Drucksache: GZ:</b>	928/2015 T

<b>Sitzungstermin:</b>	16.12.2015
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe fr
<b>Betreff:</b>	<b>Neubau eines Turnhallegebäudes am Standort Falkerschule/Schloß-Realschule - Projektbeschluss -</b>

### Vorgang:

Ausschuss für Umwelt und Technik vom 01.12.2015, öffentlich, Nr. 499  
Verwaltungsausschuss vom 02.12.2015, öffentlich, Nr. 492  
jeweiliges Ergebnis: Zurückstellung

Ausschuss für Umwelt und Technik vom 15.12.2015, öffentlich, Nr. 531  
Ergebnis: einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 04.12.2015, GRDRs 928/2015, mit folgendem

### Beschlussantrag:

1. Von der aktuellen Sportstätten-situation an der Falkert-/ und Schloß-Realschule sowie der aktuellen Vereinssportstätten-situation im Stadtbezirk Stuttgart-West wird Kenntnis genommen.
2. Dem Raumprogramm für den Neubau einer Sportstätte mit zwei Einfeldhallen für den Schul- und Vereinssportbedarf mit einer Nettogrundfläche von 1.711 m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

3. Der Entwurfsplanung des Büros Glück & Partner, Stuttgart vom 08.10.2015 der Baubeschreibung vom 08.10.2015 und der vom Hochbauamt geprüften Kostenberechnung vom 16.10.2015 mit folgenden Bruttokosten rund 8.380.000 €  
zzgl. barrierefreie Erschließung beider Schulen rund 570.000 €  
daraus resultierende Brutto-Gesamtkosten rund 8.950.000 €  
"Netto"-Gesamtkosten nach Steuerrückvergütung 8.550.000 €

wird zugestimmt.

4. Das Hochbauamt wird beauftragt, die Planung des Neubaus der Sporthalle auf der Grundlage des Raumprogramms und der Entwurfsplanung bis Leistungsphase 6 HOAI und Teile von 7 fortzuführen. Für das Projekt stehen im Doppelhaushaltsplanentwurf 2016/2017 (bei der Projekt-Nr. 7.401131) 6,012 Mio. € als Planungs- und Investitionsmittel zur Verfügung.

Zur Gesamtfinanzierung des Vorhabens sind nach aktueller Kostenberechnung 8,550 Mio. € (netto, nach Steuerrückvergütung) notwendig. Die über die bisher bereitgestellten Mittel von 6,012 Mio. € hinausgehenden Kosten in Höhe von 2,538 Mio. € (netto) wurden in der Wunschliste zum Doppelhaushalt 2016/2017 angemeldet.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

EBM Föll stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang